

## Eine Anleitung zum Glücklichein

Luce Di Notte könnte mal wieder etwas Glück gebrauchen: Kürzlich hat ihr Freund sie verlassen, und der einzige Mann, der sich für sie zu interessieren scheint, ist ihr schmiereriger Chef. Avvocato Arminio Geronimo lässt so gut wie keine Gelegenheit aus, Luce auf nicht gerade charmante Art den Hof zu machen. Da bekommt die junge Anwältin von ihrem Boss einen Auftrag, den sie von Anfang an nur schwer mit ihrem Gewissen vereinbaren kann. Sie soll eine Frau in ihrer Nachbarschaft ausspionieren, die dort mit ihrem siebenjährigen Sohn alleine lebt und ihrer Rolle als Mutter angeblich nicht gewachsen ist. Das jedenfalls behauptet deren Mann. Trotz ihrer Bedenken bleibt Luce keine Wahl: Als Babysitterin getarnt, verschafft sie sich Zutritt zum Leben von Carmen und Kevin Bonavita.

Schon bald verliert Luce ihr Herz an dem kleinen Kevin, der mit seiner Klugheit und Liebenswürdigkeit eher seine Mutter zu erziehen scheint als umgekehrt. Die Tage vergehen und Luce gelangt zur Überzeugung, dass ihr Chef auf Lügen seines Mandanten hereingefallen ist. Da erfährt sie, dass sich hinter dem klagenden Exmann ein berüchtigter Neapler Mafioso verbirgt. Das darf doch wohl nicht wahr sein, oder?! Luce ist schockiert. Allerdings schäumt sie auch vor Wut. Jemand, der wie sie schon einige Ohrfeigen vom Leben einstecken musste, weiß sie sich zu wehren. Schließlich wohnt sie in den Quartieri Spagnoli, dem heruntergekommensten Stadtviertel Neapels. Luce kämpft. Erst recht, weil sie zum ersten Mal erfährt, wie wunderbar es sich anfühlen kann, eine Familie zu haben ...

Unterhaltung, die witziger und spritziger kaum sein kann - die Bücher aus Lorenzo Marones Feder sind ein riesengroßer Lesespaß. Diese sorgen für unbändige Lesebegeisterung über viele, viele Stunden und sogar Tage. Während und noch lange nach der Lektüre von "Glück ist, was wir daraus machen" rennt man breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt. Es dauert nur wenige Sätze und man droht vor lauter Lachanfällen von der Couch zu plumpsen. Der italienische Autor erzählt seine Geschichten mit jeder Menge Humor und noch mehr Herz. Und er schreibt uns regelrecht schwindelig. Was man mit seinen Werken in die Hände kriegt, ist Literatur voller Emotionen und einer Extraportion Leseglück. Nur die wenigsten können es mit einem Jonas Jonasson aufnehmen, unter diesen Marone.

Langeweile? Definitiv nicht dank Lorenzo Marone und seiner Romane. Ab der ersten Seite hat hier nicht einmal die größte Laus auf der Leber auch nur den Hauch einer Chance. Amüsanter als mit "Glück ist, was wir daraus machen" kann man seiner Zeit kaum verbringen. Beste Laune absolut garantiert!

Susann Fleischer 08.05.2017

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)